

Informationen zur Geflügelpest – Stand 18.11.2020

Biosicherheitsmaßnahmen zur Vorbeuge der Geflügelpest

Seit Ende Oktober wurden in Norddeutschland mehrere Fälle der Geflügelpest bei Vögeln festgestellt. Nach der aktuellen Risikoeinschätzung des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI) vom 18.11.2020 wird das Risiko als hoch eingeschätzt, dass sich die Krankheit in Deutschland, u.a. in der Wasservogelpopulation und in Nutzgeflügelhaltungen, durch direkten und indirekten Kontakt mit Wildvögeln weiter ausbreitet. Deshalb ist es wichtig, alle Geflügelbestände, auch kleine Hobbyhaltungen, vor einer Infektion zu schützen. Wir erinnern diesbezüglich an die Verpflichtung der Tierhalter, die nach der Geflügelpest-Verordnung in den §§ 3, 4 und 5 gesetzlich vorgeschriebenen Biosicherheitsmaßnahmen konsequent einzuhalten:

Schützen Sie Ihr Geflügel vor direkten und indirekten Kontakt mit Wildvögeln:

- Füttern Sie die Tiere nur an Stellen, die für Wildvögel nicht zugänglich sind, z.B. im Stall.
- Tränken Sie das Geflügel nicht mit Oberflächenwasser, zu dem Wildvögel Zugang haben, sondern z.B. mit Leitungswasser.
- Bewahren Sie Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, mit denen Geflügel in Berührung kommen kann, für Wildvögel unzugänglich auf.

Beobachten Sie Ihren Geflügelbestand. Informieren Sie unverzüglich den Tierarzt,

- wenn Sie bei Ihren Tieren ungewöhnlich hohe Verluste (z.B. wenn innerhalb von 24 Stunden drei oder mehr Tiere bei einer Bestandsgröße von bis zu 100 Tieren sterben) feststellen oder
- wenn Sie einen starken Rückgang der Legeleistung oder der Gewichtszunahme beobachten.

Zugang zum Stall – Schutzkleidung:

- Stellen Sie sicher, dass jede Person, die Geflügel impft oder gewerbsmäßig in Ihrer Geflügelhaltung tätig ist, insbesondere Geflügel ein- oder ausstallt, vor Beginn der jeweiligen Tätigkeit gereinigte und desinfizierte Schutzkleidung oder Einwegschutzkleidung anlegt und diese während der jeweiligen Tätigkeit trägt.

Bitte beachten Sie auch, dass die Haltung von Hühnern, Enten, Gänsen, Fasanen, Perlhühnern, Rebhühnern, Tauben, Truthühnern, Wachteln oder Laufvögel dem Veterinäramt Forchheim anzuzeigen ist.

Wenden Sie sich bitte bei spezifischen Fragen, auch in Sachen Biosicherheit, an das Veterinäramt Forchheim.

Landratsamt Forchheim
Veterinäramt